

«Bilitz»: Theater für Schulen

Ein Profi-Kinder- und Jugendtheater im Thurgau

prg. Nun gibt es auch im Thurgau ein professionelles Theater für Kinder und Jugendliche. Unter Leitung des freischaffenden Theaterpädagogen und Schauspielers Roland Lötscher soll in Thurgauer Schulstuben künftig qualitativ wertvolles und kindergerechtes Theater gezeigt werden. Mitgestalter und Mitspieler in der Theatersaison 88/89 sind ebenfalls fachlich ausgewiesene Schauspieler und ein Regisseur.

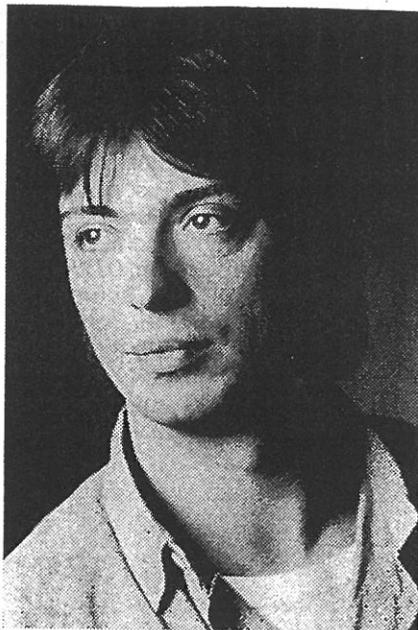
Das Stück «Käthi B.» für 10- bis 12jährige, ein Stück, das vom Alleinsein erzählt, wird in der nächsten Spielsaison auch auf der Bühne des Thurgauer Kulturvereins «Theagovia» aufgeführt. Ein Stück also auch für Erwachsene. Hauptsächlich will das «Theater Bilitz» (steht für «Doppelblitz») allerdings in die Klassenzimmer oder Singsäle von Thurgauer Schulen einziehen. «Käthi B.» wird dort bis Ende Jahr gespielt, die zweite Produktion, «Schlüssel und Dussel», ein Stück über Angstbewältigung, findet im Januar und Februar seine Aufführung.

Erfahrene Theaterleute

Das kürzlich gegründete «Theater Bilitz» mit Sitz im Kanton Thurgau will in Zukunft vor allem Kinder- und Jugendstücke für Schulen produzieren. Initiator Roland Lötscher aus Münchwilen erklärt, dass derzeit im Theater Bilitz «kein eigentliches Ensemble» besteht: «Aber für eine massgeschneiderte Theaterproduktion braucht ein Kinder- und Jugendtheater eben oft auch ein massgeschneidertes Team. Das ist der Vorteil einer wechselnden Besetzung.» Und das Ensemble für die Spielsaison 88/89 kann sich dann auch sehen lassen: Neben Roland Lötscher wirken noch drei weitere Profis in den Produktionen «Käthi B.» und «Dussel und Schussel» (für 7- bis 9jährige) mit. Es sind dies Astrid Wittinghofer, Heinz Pawlikowski und Rolf Parton – allesamt ausgewiesene und professionelle Theaterleute, die unter anderem mit Dimitri-Ausbildung, Konservatorium und Engagements in Stadttheatern wie Konstanz, Basel, St. Gallen, Zürich oder Heidelberg aufwarten können.

Erleben vor Ort

Gemäss Roland Lötscher versteht sich das Theater «Bilitz» in erster Linie als Theater für die Schulen: «Selbstverständlich ist ein Kinder- oder Jugendstück auch immer interessant für Erwachsene.» Das Konzept des Theaters ist dahingehend ausgelegt, dass die Voraussetzung und Ansprüche an den Veranstalter «minimalster Natur» sind: «die Stücke sind so ausgewählt und konzipiert, dass sie auf kleinstem Raum mit wenig Schauspielern und geringstem



Aus Münchwilen stammt der Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur Roland Lötscher, Leiter des Theaters Bilitz.

technischen Aufwand ausführbar sind.» Nur so sei es auch möglich, dass die Schüler «Theater» auch wirklich hautnah miterleben können – beispielsweise im eigenen Klassenzimmer oder im Singsaal.

Nie langweilig

Die Stücke von Theater «Bilitz» sind stets auch von pädagogischem Charakter, jedoch nie schulmeisterlich belehrend oder gar langweilig. Beispielsweise «Käthi B.»: Das Stück erzählt die unterhaltsame Geschichte einer witzigen Entführung, Käthi spielt im Keller für sich Theater. Sie studiert ein paar Theaternummern ein, die sie vor ihren Mitschülern auch vorspielen möchte. Doch niemand kommt. In ihrer Enttäuschung «entführt» sie einen Nachbarn, einen eisernen Mann. Sie hält ihn im Keller fest und zwingt ihn Zuschauer zu sein. Obwohl sich der Mann anfänglich gegen diese «Behandlung» wehrt, beginnt er so nach und nach Käthi und ihre «Tat» zu verstehen.